

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 113 (1987)
Heft: 31

Rubrik: Zu unserem Titelbild

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zu unserem Titelbild



«Wenn einer 50 Jahre alt geworden ist, sieht er nicht mehr aus wie vierzig, denn man sagt ja, von 40 Jahren an sei einer für sein Gesicht selber verantwortlich. Genauso geht es unserem Geburtstagskind, dem lieben Röbi, dem wir ...» — verdammt, da habe ich doch glatt die falsche Rede mitgenommen und meine 1.-August-Ansprache liegt ganz locker und ungefaltet zu Hause auf dem Pult! Jetzt nur die Nerven behalten, dir ja nichts anmerken lassen. Aber, wie kratze ich jetzt diese Kurvel? Dass das ausgerechnet *mir* passieren muss, jetzt, wo ich den Vorstand des Quartiervereins überreden lassen konnte, wegen der bevorstehenden Wahlen *mich* als Redner anzufragen. Also weiter: «... dem lieben Röbi geht es wie der Eidgenossenschaft, die heute Geburtstag hat: Nur ist sie schon fast 700 Jahre alt und man sieht es ihr auch an!» ... usw.

(Titelbild: Martin Senn)

Blick in die Schweiz

Peter Weingartner:
Eine Rede zum ersten August

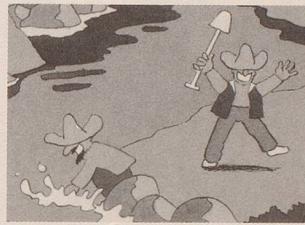
Es ist äusserst schwierig, 1.-August-Redner zu finden. Organisatoren von Bundesfeiern können davon ein Liedchen singen. Der Redner, von dem hier die Rede ist, hat seine Rede freiwillig gehalten. Und was für eine!

Seite 7



Wochengeschichte

Seiten 22/23



Armin Mutscheller:
Goldrausch am Dorfbach

Ein verschlafenes Nest. Nichts ist los, nie passiert etwas. Kein Fremdenverkehr, nicht einmal Tagestourismus. Bis einer daherkommt und behauptet, er habe im Dorfbach Gold gefunden. Sogar die Goldkörnchen, die er vorlegt, sind echt ...

Variété

Seiten 28/29

Kambiz:
Tell irium

Der Schweizer Nationalheld selbst ist nicht direkt Anlass für 1.-August-Feiern und doch taucht sein Name in diesen Tagen immer wieder auf. Er ist tatsächlich auch der Rede wert, vor allem auch seine bisher nicht bekannten Apfelschusszenen.



Auf ein Wort: Irgendjemand muss halt Opfer bringen

Seite 5

Blick in die Schweiz: Günters Baumshow und das Heidiland

Seite 10

Wieder einmal international feiern

Seite 15

Weltbühne: Und jetzt «Ollie for President?»

Seite 18

Kulturspalter: Für die Venus reichen 10 Sekunden

Seite 27

Variété: Dramatische Episode

Seite 36

Wochengedicht: Ganz verschieden

Seite 46

NICHT

in dieser Nummer

Es ist schwer vorstellbar, was es bringen würde, wenn Autofahrer, die eben die Fahrprüfung abgelegt haben, nur einen provisorischen Führerausweis erhielten. Zur Zeit ist dies wieder einmal im Gespräch. So, wie die durch diese Massnahme anvisierten — meist jungen — Raser ihr Auto benützen, müsste man weniger vom Führerausweis als vielmehr von einem Waffenschein sprechen.



Nebelpalster Die satirische Schweizer Zeitschrift

113. Jahrgang Gegründet 1875

Redaktion: Werner Meier-Léchot (Chefredaktor), Hansjörg Enz
Redaktionssekretariat: Vreni Schawalder

Umbruch: Werner Lippuner

Redaktionsadresse: Postfach, 9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 41

Für unverlangt eingesandte Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen. Korrespondenz über solche Beiträge ist nur in Ausnahmefällen möglich.

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Verlag, Druck und Administration: E. Löpfe-Benz AG, Druck- und Verlagshaus, 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 41 — 41 43 42

Einzelnummer Fr. 3.—

Abonnementspreise.

Schweiz: 12 Monate Fr. 92.— 6 Monate Fr. 50.—

Europa*: 12 Monate Fr. 106.— 6 Monate Fr. 57.—

Übersee*: 12 Monate Fr. 139.— 6 Monate Fr. 73.—

*inkl. Land- und Seepostporto. Luftpostpreise auf Anfrage.

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn keine Abbestellung erfolgt.

Postcheck St. Gallen 90-326-1. Abonnements nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen.

Anzeigenleitung:

Walter Vochezer-Sieber, eidg. dipl. Verkaufsleiter
Postfach 1566, 8700 Küsnacht, Tel. 01/55 84 84

Anzeigenverkauf:

Hans Schöbi, 9400 Rorschach, Tel. 071/41 43 41

Pour la Suisse romande:

Presse Publicité SA, case postale 258
1211 Genève 11, Tel. 022/35 73 40/49

Touristikwerbung:

Theo Walser-Heinz, Fachstrasse 61
8942 Oberrieden, Tel. 01/720 15 66

Anzeigenadministration:

Silvia Aebl, 9400 Rorschach, Tel. 071/41 43 41

Inseraten-Annahmeschluss:

Ein- und zweifarbiges Inserat: 11 Tage vor Erscheinen.
Vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.

Insertionspreise:

Nach Tarif 1987/1